

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 61.

9. August

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nachstehende beurlaubte Soldaten des R. 4. Infanterie-Regiments haben sich wegen der stattfindenden Herbstübungen am

Dienstag den 29. d. M.
Mittags 12 Uhr

unfehlbar und bei großer Verantwortung und Strafe im Fall der Verfehlung bei ihrem Regiment und zwar je mit 2 Paar Schuhen und den nöthigen Kleinmontirungsstücken versehen einzufinden.

Dieses ist den Soldaten sogleich zu eröffnen und bis den 12. die eine Eröffnungs-Urkunde unfehlbar hieher einzusenden. Calw, 4. August 1837. R. Oberamt. S m o l i n.

Die Soldaten sind

von Michelberg
Georg Friedrich Schwemmler
von Michhalden
Jakob Groshanns
Johann Georg Großmann
von Albulach
Johann Georg Wurster
Johann Jakob Holz

von Althengstätt

Johann Tobias Bäuerle
Georg Noa Sedelmaier

von Alzenberg

Benjamin Lörcher

von Calw

Christian Philipp Seifried

Carl Valentin Andrea

Johann Melchior Reichmann

Jakob Friedrich Essig

Benedikt Friedrich Schimperle

von Deckenpfronn

Jakob Adam Luz

Johann Georg Sattler

Johann Michael Widmeier

Balthas Süsser

von Emberg

Johann Ulrich Nonnenmann

von Gechingen

Johann Wilhelm Wagner.

von Holzbronn

Johannes Dreher

Christian Niechhammer

von Hühnerberg

Georg Friedrich Holz

von Liebelsberg

Johann Michael Blaid
 von Martinsmoos
 Jakob Friederich Kenschler
 von Neubulach
 Thomas Stickel
 von Ostelsheim
 Philipp Friedrich Gehring
 Christoph Heinrich Schöffler
 von Ottenbronn
 Johann Ulrich Schanz
 von Simmohheim
 Johann Georg Marquart
 von Weltenschwann
 Matthäus Pfommer
 von Würzbach
 Johannes Schöttle.

Calw. (Aufruf.) Es kam zur Kenntniß
 des Oberamtsgerichts, daß die Brüder Jo-
 hannes und Ulrich Bolle von Weltenschwann
 an verschiedenen Orten Schnittwaaren,
 Kohlen u. s. w. theilweise um beträchtliche
 Summen eingekauft, die Verkäufer aber um
 den Kauffchilling betrogen haben. Es wer-
 den nun die Ortsvorsteher aufgefordert,
 wenn ihnen von den beiden Bolle verübte
 Betrügereien bereits bekannt sind, oder noch
 welche zu ihrer Kenntniß kommen sollten,
 der unterzeichneten Stelle sogleich Anzeige
 davon zu machen. Calw, 8. August 1837.
 K. Oberamtsgericht. Ver. Akt. v. M d g.
 Ling.

Gräfenhausen. (SchafweideVerlei-
 hugg.) Am
 MatthäusFeiertag den 21. August
 Vormittags 11 Uhr
 wird auf dem Rathhause dahier die Schaf-
 weide von Michaeli bis Georgi 1838 verlie-
 hen und können 175 bis 200 Stück auf der
 Waide gehalten werden. Die weiteren Ver-
 dingungen werden bei der Verleihung be-
 stimmt. Den 1. August 1837. Der Ver-
 meinderath. Schuldheiß Krazer.

Kohlersthal, Albulacher Staabs.
 Schiffwirth Braun dahier will seine Wirth-
 schaft und sonstiges Besizthum, wie solches
 in No. 56 dieses Blattes bekannt gemacht
 worden, zum dritten und letztenmale im Auf-
 streichs verkaufen.

Die AufstreichsVerhandlung darüber wird
 am
 Montag den 14. August d. J.
 vorgenommen.

Auswärtige Liebhaber wollen sich mit ge-
 meinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-
 Zeugnissen versehen an obigem Tag
 Morgens 9 Uhr
 in gedachtem Wirthshaus einfinden. Die
 H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in
 ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Ottenbronn. (HausVerkauf.) Das
 unter pflegschaftlicher Verwaltung stehende
 halbe Haus des verstorbenen Dettling dahier
 kommt wiederholt am

Donnerstag den 10. August
 Mittags 2 Uhr
 im Adler dahier in öffentlichen Aufstreich.
 Liebhaber wollen sich einfinden. Den 22. Ju-
 li 1837. Waisengericht.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (KunstmehlEmpfehlung.) Einem
 hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich
 ergebenst an, daß ich von den Herrn Gebr.
 Schweickhardt in Lübingen eine Kunstmehl-
 niederlage hier habe und gebe dasselbe in
 großen und kleinen Partien billigst ab.

p. Zentner:	p. Pfund:
Gries 9 fl.	6 kr.
No. 1 9 fl.	6 kr.
No. 2 7 fl. 40 kr.	5 1/2 kr.
No. 2 1/2 6 fl.	5 kr.
No. 3 5 fl.	4 kr.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich be-
 stens

Conditor Reichmann.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche
 Sicherheit
 80 fl. bei der Stiftungspflege Calmbach.

Merklingen im Oberamte Leonberg.
 (Wein und FässerVerkauf.) Die Unterzeich-
 nete ist gesonnen, nachstehende gut erhaltene
 Landweine und Fässer zu verkaufen u. s.

Wein
 1828r 9 Eimer
 1832r 8 Eimer
 1834r 11 Eimer
 1835r 12 1/2 Eimer
 1836r 6 1/2 Eimer
 in Eisen gebundene Fässer
 17 Stücke, von 2 bis 7 Eimer haltend.
 Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen und
 können täglich Käufe abschließen bei
 Friederike, Kaufmann Schüle sel.
 Wittwe.

Calw. Einen großen Kettenhund, der
 auch zum Fuhrwerk tauglich wäre, hat zu
 verkaufen Schwanenw. Schumacher.

Calw. Döckenstroh hat zu verkaufen
 Böllnagel.

Gräfenhausen. Geometer Glau-
 ner hat auf der Straße von Neuenbürg bis
 Gräfenhausen einen eisernen Schleistrog ge-
 funden. Der Eigenthümer kann ihn abho-
 len gegen Ersatz der Einrückungsgebühr.

Mttenstaig, Stadt. (ViehmarktsRe-
 sultat.) Bei dem am 1. August d. J. ab-
 gehaltenen Viehmarkt wurden 470 Käufe
 abgeschlossen, und hierdurch die Summe von
 43,505 fl. in Umlauf gesetzt. Der höchste
 Kauf für 1 Paar Ochsen belief sich auf
 343 fl. Den 4. August 1837. Stadtschuld-
 heissenamt. Speidel.

Rudmersbach bei Ottenhausen. Da
 meine fernere Bestimmung mich wieder nach
 Calmbach führt, so bin ich gesonnen folgen-
 de Gegenstände hier in Rudmersbach auf
 auf mehrjährige verzinsliche Zieher zu verkau-
 fen u. s.

Dienstag den 15. August
 Liegenschaft:

ein Haus nebst Scheuer an der Straße von
 Weiller nach Schwann, Feldrennach, Cow-
 weiler und Neuenbürg.

Gemüß und Obstgarten am Haus.

1 Brel. 10 1/2 Ruthen und 1/2 Brel. 2 Ru-
 then Obstgarten ungefähr 100 Schritte
 vom Haus entfernt.

1 Brel. Aker mit Erdbirn, und auch mit
 Obstbäumen ausgesetzt.

3 1/2 Brel. 12 1/2 Ruthen Aker mit Dinkel

1/2 Brel. 3 5/8 Ruthen dto.

1 Brel. dto.

12 1/2 Ruthen Weinberg mit ewigem Klee
 angebaut.

1/2 Brel. 9 3/8 Ruthen Aker mit Gersten und
 3blättrigem Klee.

1/2 Brel. 9 3/8 Ruthen dto. mit Haber und
 desgleichen.

1 1/2 Brel. 10 Ruthen dto. mit 3blättrigem
 Klee, worauf auch ein großer Nußbaum
 befindlich ist.

Nöthigen Falls wird der Dinkel vor
 dem Verkaufstag eingeheimst, jedoch aber
 auf Verlangen dem Käufer der Liegenschaft
 überlassen.

Dieser Besitzstand würde sich vorzüglich für
 einen Metzger oder Bäcker eignen, wenn zu-
 gleich Wirthschaft damit verbunden würde,
 indem hier keine Wirthschaft ist und die
 Wirthshäuser in Ottenhausen von der nähe-
 ren Straße nach Feldrennach u. zu weit ent-
 fernt sind.

Ferner:

Mittwoch den 16. August

Gayung durch auf Juvriten, eine vadenst-
 richtung, 1 Kuh, Lauffschwein und Hühner.

Ich bin so frei, die Wohlwollenden Orts-
 vorstände höflichst zu ersuchen, solches un-
 verzüglich ihren verehrlichen Gemeinden ge-
 fälligst bekannt machen zu lassen. Den 4.
 August 1837. G. D. Weiser t.

Calw. Die längst erwartete Sammlung
 geistlicher Lieder aus allen christlichen Jahr-
 hunderten, von Helfer Knapp in Stutt-
 gart veranstaltet, ist nun im Buchhandel er-
 schienen. Da sie das Beste, was die christ-
 liche Kirche von Erzeugnissen geistlicher Poe-
 sie aufzuweisen hat, enthält: so verdient sie
 es vollkommen, in einem größern Kreise be-
 kannt und einheimisch zu werden. Zudem ist
 der Preis derselben in dem Verhältniß zu
 dem bedeutenden Umfange des Werks (1650
 Seiten mit 3590 Liedern) sehr niedrig ge-
 stellt (das Ex. kostet nur 3 fl.)

Ich halte es daher für meine Pflicht, die
 hiesige Gemeinde auf diesem Wege noch be-
 sonders auf dieß Werk aufmerksam zu ma-
 chen, und es zur Anschaffung in die Häuser
 zu empfehlen. Die hiesige Vereinsbuchhand-

lung hat jederzeit eine Parthie Exemplare vorräthig. Den 7. August 1837.
Diac. Märklin.

Der rothe Gast.

(Fortsetzung.)

„Mit Erlaubniß — sprach der Gast mit einer Stimme, vor deren Anprall die Fenster klirrten — mit Erlaubniß der geehrten Gesellschaft mache ich es mir ein Wenig bequem.“ Und damit warf er den weiten schwarzen Mantel auf eine nahe Bank. Da erblickte man eine riesenhafte Gestalt mit feuerrothem Haupthaar und Schnurrbart, in rothem Reitrock und in rothen Bekleidern. Dann schleuderte er die großen Stiefel von sich und es kamen nun auch feuerrothe Strümpfe zum Vorschein.

„Alles roth!“ flüsterte der Förster, der Förster dem Wirth und der Wirth der Wirthin zu. Diese hörte auf zu stoßen und jener hörte auf zu rauchen: der Förster setzte den Krug vom Munde und der Küster nahm wie er pflegte, in der Verlegenheit eine Prise nach der andern. Der Fremde aber, ohne, wie es schien, sich um Jemand zu kümmern, öffnete mir nichts die Manteltasche, zog nun auch eine rothe Nachtmütze und ein Paar rothe Pantoffeln heraus, und machte sich immer bequemer, den Andern aber immer ängstlicher.

„Alles roth!“ flüsterte der Küster, leise hallte es nach im ganzen Kreise. Danach

nahm der Rothe ganz unbefangenen Platz zwischen dem Förster und dem Küster, die beide, links und rechts ab, ihm weit genug aus dem Wege rückten, und forderte dann eine Flasche rothen Weines vom besten aus Hrn. Puffs Keller und 4 Gläser.

(Fortsetzung folgt.)

Frucht-Preise in Calw,

am 5. Aug. 1837.

Kernen der Scheffel.	12fl. 54kr.	12fl. 38kr.	12fl. — kr.
Dinkel	5fl. 36kr.	5fl. 18kr.	5fl. 6kr.
Haber	5fl. 36kr.	5fl. 15kr.	4fl. 54kr.
Roggen das Simri	1 fl. 6 kr.	1 fl. 4 kr.	
Gerste	1 fl. 12 kr.	1 fl. 4 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 28 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

13 Schffl. Kernen. 5 Schffl. Dinkel. 8 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

253 Schffl. Kernen. 67 Schffl. Dinkel. 64 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

4 Schffl. Kernen. 22 Schffl. Dinkel. 24 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7³/₄ Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 48 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1¹/₂ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.